

Lifegate im Februar 2026

Wir freuen uns über einen ruhigen und friedvollen Monat Februar in unserer Einrichtung. Die Lage rund um den Iran hält weiterhin unsere Länder in Atem, aber wir wissen, dass was immer geschieht, dass wir in Gottes Hand geborgen sein dürfen.

„Lernen“, das sind nicht nur Farben oder Zahlen (Frühförderung)

Lebenstüchtigkeit und soziales Verhalten spielerisch zu vermitteln ist effektiv und sinnvoll. Unsere Kinder entdecken die Welt, üben Alltagssituationen in einer sicheren und unterstützenden Umgebung ein. Sie nehmen aktiv teil und entwickeln Selbstvertrauen. In Rollenspielen üben unsere Kinder Einkaufen und den Umgang mit Geld. Unsere Erzieherinnen bereiten einen kleinen Laden vor ein Kind wird zum Verkäufer ein anderes der Kunde, sie reden miteinander suchen sich einen Artikel aus und bezahlen ihn. Anschließend nehmen alle an einem Spiel teil, wo etwas miteinander geteilt wird. Später werden wir in einem Geschäft am Ort dieses „Lernspiel“ wiederholen.



„Im Spiel für das
Leben lernen“

Lifegate Frühförder-
Arbeit

Gelungene Integration durch unsere Förderschule

Kinder mit besonderen Herausforderungen in das normale Bildungssystem zu integrieren ist ein Ziel, das wir bei Lifegate seit einigen Jahren verfolgen. Auch wenn mancher Vergleich mit einer Regelschule nicht immer positiv ausfällt. Anzahl der Kinder in Regelschulen in einer Klasse 35 -40. Eine Lehrkraft, vorwiegend verbaler Frontalunterricht. Kinder lernen vor Prüfungen stark auswendig, es findet wenig Gruppenarbeit statt und man hat fast keine Zeit Kindern die verlangsamt oder eingeschränkt sind besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Bei Lifegate sind bis zu 15 Kinder in einer Förderklasse mit zwei Mitarbeiterinnen einer Lehrkraft und oft einer Therapeutin. Sie erhalten Hilfe von anderen Therapeuten. Jedes Kind erhält individuelle Zuwendung und das Lehrmaterial wird auf die Möglichkeiten des Kindes zugeschnitten. Seit 2019 arbeiten wir mit Studenten einer lokalen Universität zusammen, um Schulen zu gewinnen Kinder wenigstens zuerst tageweise aufzunehmen und ihnen eine wirkliche Chance zu geben. Studenten/innen aus dem vierten Studienjahr (Förderschulpädagogik) begleiten unsere Kinder an einem Wochentag in der Regelschule. Diese Initiative führte dazu, dass einige Lifegate Kinder einen Platz in den Regelschulen erhielten, Dank der Geduld der involvierten Menschen, einer guten Zusammenarbeit und dem Glauben an das Potential jedes einzelnen Kindes.

In diesem Jahr freuen wir uns über die kleine Farah mit Trisomie 21, die nach unserem Programm einen vollen Schulplatz einnehmen konnte. Sie geht nun in die ersten Klasse der evangelischen lutherischen Schule in Beit Sahour. Mit Freude und Enthusiasmus geht sie vom ersten Tag an zur Schule, lernte sich rasch einfügen, hat bereits einige Freunde und nimmt mit Freude und Engagement am Unterricht teil.

Farahs fröhliches Lächeln zeigt uns, inklusive Erziehung ist viel mehr als ein offenes Klassenzimmer. Farah erhielt Anerkennung, entwickelte Selbstbewusstsein, schließt Freundschaften und erlebt Hoffnung für die Zukunft.



eine Studentin arbeitet mit Farah in der Regelschul-Klasse

Unsere schwer und mehrfach behinderten Kinder

Im Jahr 2020 eröffneten wir diesen neuen Zweig bei Lifegate für Kinder mit schweren mehrfach Behinderungen. Wir freuen uns sehr über die guten Entwicklungen der Kinder, in diesem ständig wachsenden Bereich, für den wir im nächsten Stockwerk die notwendige Erweiterung bauen wollen. Die Eltern (vorwiegend die Mütter) sind über die gute Betreuung bei Lifegate sehr dankbar, die sie in den Vormittagsstunden entlastet und sind jetzt immer mehr bereit sich mit unserem Team für ihre Kinder zu engagieren. So kommen Mütter regelmässig zu Aktivitäten mit den Kindern zu uns und tauschen sich in Elterntreffen gerne miteinander aus. Es sind oft die Mütter, die unsere Ermutigung und Unterstützung benötigen, weil sie neben der Betreuung des Kindes mit einer Behinderung noch andere Kinder haben, den Haushalt versorgen und oft noch eine Arbeit verrichten, die zum Einkommen beiträgt. Bei Lifegate schenken wir den Müttern Zeit und Aufmerksamkeit, Ermutigung und Vertrauen. So entsteht ein Stück Lebensfreude und Zuversicht, die sie Zuhause wieder teilen. In einem ersten Treffen mit allen Müttern konnten wir die Frauen gewinnen miteinander ins Gespräch zu kommen und sich für eine Mitarbeit zu öffnen. Jede Mutter erklärte sich bereit eine Aktivität mit allen Kindern und unserem Team in der Fördergruppe durchzuführen, um Kommunikation und gute Beziehungen zu verbessern. Alle Mütter sind zweimal im halben Jahr zu einem speziellen Mütterprogramm in diesem Arbeitszweig eingeladen, das unser Team mit ihnen zusammen gestaltet. Wir wollen hier die Gemeinschaft und den Austausch der Frauen unterstützen. Weiterhin wird die aktuelle Situation jedes Kindes in regelmäßigem Abstand von unserem Team und den Therapeuten besprochen, Fortschritte zur Kenntnis genommen und weitere Förderschritte eingeleitet, die Mütter sind zu diesen Treffen eingeladen. Wöchentliche Programme für Mütter, eine Gymnastikgruppe, Themengruppen, Ausflüge und offener Austausch geben den Frauen viele Möglichkeiten gute Erfahrungen in einem sicheren Rahmen zu machen und werden gerne wahrgenommen.

Die Väter laden wir zu Vater Frühstück ein. Hier geht die "Liebe" wirklich durch den Magen, aber dafür hat Lifegate ja eine gute Küche und Bäckerei!



Mütter und Kinder arbeiten zusammen

Erste Ernte in Lifegate Garden und Neues aus unseren Werkstätten

Wir freuen uns, dass wir jetzt die ersten Frühlingszwiebeln und Blatt Salat auf unserem Stück Land in Lifegate Garden ernten konnten. Arbeit und Mühe haben sich gelohnt die Lifegate Küche beginnt nun eigene Produkte zu verarbeiten. Ein weiteres Stück Land wurde umgepflügt und ein Schlauchbewässerungssystem wird angelegt und dann können wir das ganze Jahr über Gemüse, Gewürze und auch Obst zur Verfügung haben. So ist das Land, das zu unserem Gästehaus gehört, nun richtig genutzt und junge Menschen lernen mit unserem Gärtner es zu bebauen und zu bewahren.



Bei der Salaternte in Lifegate Garden

Auch die anderen neuen Ausbildungswege begannen in einer guten Atmosphäre und wir sind dankbar für das Interesse der jungen Menschen, die diese Handwerke erlernen wollen. Unser Frisör- und Kosmetik Salon öffnete seine Türen und auch die Produktion von Seife aus Olivenöl hat bei Lifegate begonnen. Die Bäckerei erfreut sich eines wachsenden Kundenkreises und die Mosaik Werkstatt entwirft schon kleine „Kunstwerke“ mit teilweise schwer behinderten jungen Menschen.



*Neu „Lifegate Beauty“
Haare schneiden und Maniküre*



Seit langer Zeit durften wir wieder einzelne Gäste und sogar eine Reisegruppe bei Lifegate begrüßen, die Zeit mit uns verbrachten, sogar mit anpackten und bei uns zu Mittag aßen. Es ist schön, wenn Menschen vorbeikommen und sich für die Menschen und die Arbeit interessieren. Unsere sehr eng und begrenzt gewordene Welt wird weiter und bunter.



Deutsche Besucher helfen mit in der Olivenholzwerkstatt

Zu unserer großen Freude überreichte uns auch dieses Jahr die Aktion „Trage dein Licht nach Bethlehem“ mit Abt Nicolaus Schnabel aus der Benediktiner Abtei Dormition in Jerusalem eine Spende aus dieser schönen traditionellen Weihnachtsaktion. Dankeschön!



Wir nähren gerade die Bettwäsche für das Beit Noah, das Gästehaus der Benediktiner in Tabgha am See Genezareth.





Mosaik Werkstatt mit ausländischen Gästen



ein vor vielen Monaten bestelltes Schweißgerät ist endlich eingetroffen



..und wird gleich getestet



wir verpacken das leckere „Zatar“ (Thymian) Gewürz

Aus der Arbeit mit Joni und Friends (JAF)

Ein Hilfsmittel Container von JAF mit über 200 Rollstühlen, Gehhilfen und Materialien ist gut im israelischen Hafen von Ashdod angekommen und wir sind dabei alle Formalitäten mit den Behörden zu klären und danach die Hilfsmittel zu Lifegate zu transportieren. An verschiedenen Orten können wir anschließend viele bedürftige Menschen mit diesen Hilfsmitteln versorgen. Eine weitere Rollstuhlausgabe in Ägypten ist im April geplant, sowie eine internationale Konferenz für Mitarbeiter aus dem gesamten Mittleren Osten im Mai in Dubai. Die angespannte Lage in unserer Region kann dazu führen, dass diese Termine verschoben werden müssen. Wir sind in Zoom Meetings mit unseren Kollegen und Kolleginnen aus der Türkei und Armenien. Die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen wächst in diesen Ländern und wir ermutigen und unterstützen unsere Partner und helfen ihnen die JAF Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen auszubauen und zu etablieren.



JAF Zentrum in Kalifornien

„Der letzte Tag im Februar“

..wieder ein Samstag (Shabbat), wieder ein Fest (Purim-das biblische Buch Esther), wo es um die Vernichtung des jüdischen Volkes im persischen Reich ging. Parallelen zum 7. Oktober 2023 (Shabbat und Fest der Torafreude) sind nicht fern.

Jetzt geht es laut israelischen und amerikanischen Stellungnahmen darum ein Regime was seit Jahrzehnten „ den Tod Israels und Tod Amerikas proklamierte und ständig darauf hinarbeitet, ein Regime das eine Atombombe bauen will und dafür vermutlich bereits genug angereichertes Uranium zur Verfügung hat, zu Fall zu bringen und sein Waffenarsenal zu zerstören. Der Iran baute Israels Feinde die Hisbollah im Libanon, die Huthis im Jemen und die Hamas seit Jahren auf rüstete sie aus und benutzte diese Gruppen für seinen „Stellvertreter Krieg“ gegen den jüdischen Staat. Nach den ersten Angriffen Israels und der USA vor einigen Monaten wagte sich die iranische Opposition wieder auf die Straßen mit dem Ergebnis, dass in den letzten Monaten vermutlich bis zu 25 000 (unbewaffnete) Demonstranten einfach von den iranischen Al Quds (Jerusalem) Brigaden umgebracht wurden, viele auf grausamste Weise.

Wird der Teil des freiheitsliebenden iranischen Volkes nach diesem Krieg stärker sein als die extrem radikalen und bewaffneten Islamisten? Werden die bisher unterdrückten anderen Völkergruppen (zB. die Kurden, Aserbajdschaner, Araber) im Iran nun für ihre Freiheiten (einen Staat) kämpfen und wird die bisher auffallend ruhige Türkei zuschauen? Die Zukunft wird es zeigen, der Konflikt ist schon jetzt durch iranischen Beschuß auf viele arabische Länder und Zypern ausgeweitet und die ganze Welt wird die Auswirkungen zuerst vermutlich bei den Öl- und Gaspreisen verspüren.

Wir sind seit einem Monat mit der Vorbereitung dieses Krieges konfrontiert gewesen und hatten immer wieder die Hoffnung, dass noch ein friedlicher Weg gefunden werden kann. Die Zeit half, uns wenigstens ein wenig mental vorzubereiten.

Wir beobachten die Situation täglich und nehmen Hinweise und Anweisungen der Behörden ernst und setzen sie um. Aus den Zeiten von Corona sind unsere Teams aus Frühförderung und Schule in der Zoom Unterrichtung erprobt und können mit unseren Programmen sofort darauf zurückgreifen, sollte eine physische Anwesenheit im Lifegate Zentrum zu gefährlich sein. Gott sei Dank sind wir vermutlich die einzige Einrichtung im palästinensischen Gebiet, die zwei wirkliche Schutzräume zur Verfügung hat, weil wir beim Bau des Gebäudes aus den Erfahrungen des Irak Krieges bereits solche Szenarien durchlebt haben. In diesen Räumen finden 300 bis 400 Menschen Schutz und Sicherheit.

Wir bitten alle unsere Freunde und Unterstützer herzlich weiterhin für uns zu beten und auch in diesen Zeiten an unserer Seite zu bleiben. Wir haben all die Jahre Bewahrung und Segen erleben dürfen und sind auch jetzt gewiss, dass Gott seine Hand über uns hält und Lifegate täglich ein Ort der Hoffnung, der Liebe und des Friedens sein wird.

Wir möchten Sie auch herzlich bitten unsere Arbeit weiterhin finanziell zu unterstützen. Immer noch ist es sehr schwierig lokales Einkommen zu erwirtschaften, dass in der Vergangenheit fast 50% unseres Budgets abgedeckt hat. Viele Eltern können bereits seit fast zwei Jahren keinen Beitrag mehr für ihre Kinder leisten.

Wir sind bei Lifegate kreativ unterwegs uns immer wieder selber zu helfen, das tun wir auch weiterhin, aber es ist schwieriger geworden in diesen herausfordernden Zeiten.

Alle Gebete helfen, dass Leben und Arbeit täglich gelingen dürfen!

Herzlichen Dank!

Mit lieben und zuversichtlichen Grüßen

Ihr/Euer Burghard Schunkert und das Lifegate Team